

Der Geld Ratgeber

Werner Römer Grafeneckstr. 9 89438 Holzheim 09075375



Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse.

Vor Ihnen liegt ein **einfaches** für jeden machbares Konzept zu **Erfolg und Reichtum**.

Wenn Sie das aber **nicht lesen**, werden **Sie nichts** erreichen.

Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und gleichzeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert. Albert Einstein

Wenn Sie es wirklich möchten, können Sie ein Vermögen erreichen.

Hier ist der Plan.

Wenig Geld für Wünsche und **Altersarmut**. Das muss nicht sein.

Wenn Sie diesen Ratgeber lesen, finden Sie **7 Wege zu mehr Geld** die nicht genutzt werden aber jeder nutzen kann.

Dieser Ratgeber ist nur für kurze Zeit kostenlos!

Ich suche **Testleser** die mir vor dem Druck noch Hinweise geben um den Ratgeber zu verbessern.

Ich freue mich auf Verbesserungsvorschläge oder über eine positive Beurteilung. 015224001769 mehrgeld@lesenmachtreich.de

Als Dankeschön erhalten Sie Links, wie Sie **2 wertvolle Ratgeber** im Wert von **34 €** kostenlos erhalten.

Wenn Sie meine Webseite weitergeben, können auch Ihre Kontakte dieses Angebot nutzen. Vielen Dank. www.lesenmachtreich.de

Mit diesem Link: <https://cdn.libreka.de/sample/9783426403884> können Sie eine Leseprobe der **10 Geheimnisse des Reichtums** herunterladen. Das ist das **Grundwissen** zu Geld und Erfolg.

Wenn Sie **mir eine Email senden**, mehrgeld@lesenmachtreich.de nehme ich Sie in meinem Verteiler auf. Sie erhalten dann jeden Monat, ein **kostenloses** PDF zum Thema Erfolg und mehr Geld.

Werner Römer

Mehr Rendite.

Lesen macht reich!



Wenn Sie es ernsthaft möchten,
können Sie finanzielle Freiheit
erreichen.

Aus Wissen wird Geld!

Durch Lesen allein wird niemand reich 3
Erfolg hat 3 Buchstaben **TUN** 4
4 wichtige Schritte zum Vermögensaufbau 5
Die Macht der zielgerichteten Absicht 6
Führen Sie ein Haushaltsbuch 7
18 Möglichkeiten. So einfach geht mehr Geld! 8
Die Deutschen sparen sich arm 11
Das magische Dreieck der Geldanlage 12
An der Börse konnte man tolle Renditen erzielen 13
Geldanlage in **Versicherungen** ist zu teuer und ist unrentabel 14
Die beste Rendite gibt es bei der Anlage in Aktienfonds 15
Der Zinseszins – Effekt ist der Schlüssel zur finanziellen Freiheit 16
Wer Millionär werden will, kauft kein Auto für 50 000 € 17
3 Begriffe schnell erklärt. Crash / Korrektur / Baisse 18
Mit diesem Musterdepot haben Sie eine gute Risikostreuung 19
Mit einem Sparplan können Sie das Auf und Ab an den Börsen nutzen 20
Sie haben viele Möglichkeiten um an der Börse zu investieren 21
Im Einkauf liegt der Gewinn 22
Der wichtigste Grundsatz an der Börse: „Niemals Geld verlieren“ 23
Der Weg zur Million. Die kleinen Indizes sind besser wie der DAX 24
Risikobegrenzung: Achten Sie auf das KGV 25
Wer die Abgeltungssteuer nutzt, kann steuerfrei Geld kassieren 26
An der Börse sind, Gedanken, Geduld, Geld und Glück wichtig 27
Welches Kind hat langfristig mehr Nutzen? 28
An der Börse investieren, ist kinderleicht 29
Kosten beim Wertpapierkauf und die beste Direktbank 30
Oft gestellte Fragen kurz erklärt 31
Die **3** besten Bücher zum Thema Erfolg und mehr Geld 32
Die 5 besten YouTube Videos zum Thema Erfolg und mehr Geld 33
To do Arbeiten. Legen Sie ein Arbeitsheft an 34
Wenn Sie nichts tun erreichen Sie nichts 35
Zusammenfassung 36
Jetzt noch eine Bitte 37
Die wichtigste Seite in diesem Ratgeber: Ihr **Ziel** 38
Kostenloses Coaching per Email und Telefon 39

Ausgaben für **Ratgeber** und **Erfolgswissen** sind
Investitionen für Ihre **Persönlichkeitsentwicklung**
und für Ihre Ziele und Wünsche.

Fragen Sie nicht:

Was kostet das?

Fragen Sie:

Was kann ich damit erreichen?

Sie haben **9 fachen Nutzen**, wenn Sie diesen **Ratgeber** lesen.

Sie können Geld **sparen** ohne dass Sie auf etwas **verzichten** müssen.

Sie können aus **Schulden**, **Guthaben** machen.

Sie verlieren durch die **Inflation** kein Geld mehr.

Sie können ohne Risiko, **gute Renditen** erzielen.

Sie können **Altersarmut** verhindern.

Sie können den **Zinseszins Effekt** nutzen.

Sie können den **Sparerpauschbetrag** nutzen.

Sie können **erfolgreich** und **finanziell unabhängig** werden.

Sie erhalten das **beste Erfolgswissen gratis** oder für wenig Geld.

Durch Lesen allein wird niemand reich.

Wer aber die besten Quellen zum

Thema Erfolg und Reichtum **liest**

und auch **umsetzt**

wird finanziell unabhängig.

„Es ist besser, einen Tag im Monat über sein Geld nachzudenken, als einen ganzen Monat für sein Geld zu arbeiten.“ *John D. Rockefeller*

Einen Tag im Monat über Geld nachdenken. **Das macht niemand.** Es genügt, wenn man sich **nebenbei** um sein Geld **kümmert** und sich **dauerhaft** mit dem Thema **Erfolg** und **mehr Geld** beschäftigt.

Das macht auch kaum jemand.

Wer sich aber um mehr Geld kümmert, **verdient** mit seinem Geld bald mehr als mit seiner Arbeit.

Warum für nichtssagenden Inhalt viel Geld bezahlen?

In **10** Ratgebern gibt es **gratis** oder **preiswert** die **besten Infos** zum Thema **Erfolg** und **mehr Geld**. Für diese Ratgeber wurden **tausende** Quellen ausgewertet.

Das können Sie schnell **lesen**.

Wenn Sie dann ein **Arbeitsheft anlegen** und die to do Blätter **bearbeiten**, haben Sie das **Grundwissen** für Erfolg und für mehr Geld.

Erfolg hat 3 Buchstaben TUN

„Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und trotzdem zu hoffen, dass sich etwas ändert“. *Albert Einstein*

Das Thema „Geld“ betrifft jedermann, jede Frau, lebenslang.

Aber nur 2% der Deutschen haben klare finanzielle **Ziele**.

50% der Deutschen haben zu wenig Geld und sind von der Altersarmut bedroht. **Das muss nicht sein.**

Aus Interesse an Geld wird Wissen - und mit dem Ziel mehr Geld zu haben kann man viel Geld erreichen.

Was wissen Sie über Geld?

Wo und wann haben Sie gelernt, wie Sie Ihre Ziele und Wünsche erreichen und wie die perfekte Altersvorsorge geht?

1. Benoten Sie Ihr Wissen über Geld.

Mein Wissen über Geld ist:

sehr gut? befriedigend? mangelhaft?

2. Was wissen Sie über Ihre Verträge bei Banken und Versicherungen?

Aus der **Unwissenheit** der Verbraucher machen Banken und Versicherungen Milliarden Gewinne.

Berater sind Verkäufer

Wenn Sie selbst über Ihr Geld, Ihren Vermögensaufbau und Ihre Altersvorsorge **entscheiden**, werden Sie finanziell unabhängig.

4 wichtige Schritte zum Vermögensaufbau

1. Ziele setzen

Es gibt im Leben des Menschen nur zwei „Sünden“:

Die eine ist, zu wünschen, ohne zu handeln,
die andere ist, zu handeln ohne Ziel.

Josef Schmidt, Bayreuth, Begründer des Schmidt Colleg

• **Setzen Sie sich ein Ziel!**

Die meisten Menschen erreichen ihr Ziel nicht, weil sie keines haben!

Die Menschen planen den Urlaub, die Weihnachtsferien
oder das Verlobungsfest besser als ihr Leben.

*Prof. Dr. Lothar J. Seiwert, bekannter Zeitmanagement-Experte
und EKS-Trainer,*

1953 hat ein US Student eine Diplomarbeit über die Ziele seiner Kommilitonen geschrieben und dabei festgestellt dass nur 3% ihre Ziele festgelegt und aufgeschrieben hatten.

1973 hatten die 3%, die ihre Ziele aufgeschrieben hatten, mehr Vermögen als die restlichen 97%.

Wer nicht weiß, wohin er will, muss sich nicht wundern, wenn er ganz woanders ankommt.

Ziele sind wie ein Fixstern am Himmel – sie leuchten Ihnen ihren Weg!

Ziele sind Magneten: Sie ziehen den Erfolg an! Der Weg ist das **Ziel!**

Sehen Sie sich vor Ihrem geistigen Auge bereits am **Ziel**, und stellen Sie sich dieses Zielfoto ganz genau vor! Jedes **Ziel** ist möglich!

Quelle: Jürgen Höller: **Alles ist möglich**

Die Macht der zielgerichteten Absicht

Man kann im Leben erreichen was man will – vorausgesetzt, man weiß genau was man will und warum man etwas will.

Ziele sollen so spezifisch wie möglich formuliert sein.

Man muss sich die Gründe dafür überlegen und einen Zeitrahmen festlegen, bis wann man sie erreicht haben möchte.

Nicht:

Ich will reich sein. Genaue Geldsumme, was man sich damit leisten und damit anfangen will.

Ziele müssen immer positiv und in der Gegenwart formuliert sein.

Man sollte seine **Ziele** aufschreiben und sie 3 x täglich durchlesen – morgens, mittags und abends.

Quelle: Die 10 Geheimnisse des Reichtums

Planen Sie schriftlich. Nur so erreichen Sie Ihre Ziele.

Welche Ziele haben Sie und was möchten Sie für Ihre Ziele und Wünsche tun?

Haben Sie das schriftlich geplant? **Ja** **nein**?

„Ein **Ziel** ohne **Plan** ist nur ein Wunsch.“

Antoine de Saint-Exupéry

2. Bilanz und Analyse.

Wie ist Ihr finanzieller Zustand?

a. Sortieren Sie Ihre Unterlagen - am besten in Pultordnern.

b. Haben Sie mehr **Soll** oder mehr haben?

c. Sorgen Sie für einen monatlichen finanziellen Überschuss und machen Sie einen langfristigen Sparplan.

<http://geld-sparen24.org/geld-einteilen/>

3. Führen Sie ein Haushaltsbuch

Mit einem **Haushaltsbuch** behalten Sie den Überblick über Ihre Einnahmen und Ausgaben.

Wenn Sie Ihre Ausgaben und Kosten nicht kennen, bezahlen Sie oft zu viel und Sie geben oft auch Geld aus, das Sie gar nicht haben.

Haushaltsbuch <https://de.wikipedia.org/wiki/Haushaltsbuch>

Checken Sie Ihre Kosten und überlegen Sie bei jeder Ausgabe ob Sie das wirklich brauchen.

4. Richten Sie einen Sparplan ein.

Eine der ältesten Regeln, zu mehr Geld, ist der einfache Rat, zahlen Sie zuerst (jeden Monat) an Sie selbst.

Mit einem Dauerauftrag sparen Sie automatisch.

(Geld was Sie nicht haben, geben Sie auch nicht aus) Die meisten Menschen geben ihr Geld in der Reihenfolge aus:

Rechnungen, Spaß, Ersparnisse.

So bleibt oft nur wenig übrig, um Geld zu sparen.

Wenn Sie aber Ersparnisse an die erste Stelle setzen und dann erst Rechnungen und Spaß bezahlen, sparen Sie konsequent.

Wenn Sie jeden Monat zuerst in Ihren Sparplan zahlen, können Sie enormen Wohlstand und finanzielle Freiheit erreichen.

Wie vermehrt sich eigentlich Geld?

Das Gesetz des Sparens lautet:

„Wenn Sie Ihr Erwerbsleben hindurch immer zehn Prozent Ihres Einkommens sparen und investieren, sind Sie Millionär wenn Sie in Rente gehen“.

„Wenn Sie kein Geld sparen können, fehlt Ihnen der Keim zur Größe!“
Reiner Kreuzmann

18 Möglichkeiten. So einfach geht mehr Geld

1. Sie können viel beim täglichen Einkauf sparen. Wenn Sie preisbewusst einkaufen, haben Sie bald mehr Geld. Ich will keine Billigware ist kein Argument.

Qualität gibt es fast immer zum halben Preis.

<http://wie-geld-sparen.com/schritt-fuer-schritt-anleitung-zum-geld-sparen/>

2. **Das Girokonto** kostet pro Jahr bis zu **300 €**. Das sind in 40 Jahren **12 000 € unnötige Kosten**. Es gibt auch kostenlose Girokonten.

<http://www.finanztip.de/girokonto/>

Der **Dispokredit** ist sehr teuer: Es lohnt sich oft **Kredite** umzuschulden. Mit einem Abrufkredit / Ratenkredit können Sie Zinskosten sparen.

3. **Viele Versicherungen** sind überflüssig und viele Versicherungen, sind viel zu teuer. Es lohnt sich alle Versicherungen zu überprüfen und zu **optimieren**.

4. **Privathaftpflicht und KFZ – Versicherung**: Teure Anbieter; die oft weniger leisten, kosten im Jahr bis zu **500 €** mehr. So bezahlen Sie in 40 Jahren **20 000 € zu viel**.

5. **Die sehr preiswerte Risikolebensversicherung** fehlt in fast jeden Haushalt. Junge Mütter mit kleinen Kindern würden im Fall, dass der Vater unerwartet stirbt, oft mit Schulden und geringer Witwen- und Waisenrente dastehen.

Die Risikolebensversicherung kostet 12 – 32 € Monatsbeitrag.
Beim teuren Anbieter bezahlen Sie so in 25 Jahren **5 000 € mehr**.
<http://www.finanztip.de/risikolebensversicherung/>

6. Viele Personen haben eine Kapitallebensversicherung oder Fondsversicherung.

Diese Versicherungen **kosten** mehrere tausend Euro einmalige Abschlusskosten und jedes Jahr hohe Verwaltungskosten. Dafür erhalten Sie schlechten Versicherungsschutz und nur wenig Rendite.

Überprüfen Sie unbedingt diese Verträge. Was haben Sie einbezahlt?
Wie hoch ist Ihr Guthaben?

7. Vermögensbildung mit Versicherungen ist nicht mehr zeitgemäß und viel zu teuer. <http://www.finanztip.de/kapitallebensversicherung/>

8. Die Riester-Rentenversicherung lohnt sich nur bei wenigen Anbietern und nur solange man die Kinderförderung erhält.

<https://www.test.de/Riester-Rentenversicherung-Sicher-und-planbar-aber-nur-selten-gut-4910361-0/>

9. Wenn Sie Versicherungen jährlich zahlen, können Sie bis zu 5%. Ratenzuschlag sparen.

10. Trennen Sie Versicherung und Geldanlage. Wenn Sie in einen Fonds sparen, sind Sie flexibel und Sie erhalten eine bessere Rendite. Sie können einen Sparplan immer unterbrechen und Sie kommen ständig an Ihr Geld.

11. Eine Fondsanlage von 10 000 Euro kostet oft **500 €** Gebühr und ist oft schlechter wie die Fondsanlage von 10 000 Euro mit null Anlagegebühr. Auch an der jährlichen Verwaltungsgebühr bei Fonds kann man viel sparen.

12. Bei der optimalen Bausparvertragssumme sparen Sie Abschlussgebühren und Sie vermeiden eine teure Zwischenfinanzierung.

13. Die schlechte Baufinanzierung müssen oft Sie oft viele Jahre länger zurückzahlen, das kann teuer werden oder in der Zwangsversteigerung enden. <http://www.finanztip.de/baufinanzierung/>

14. Nutzen Sie die staatliche Förderung und den Sparerpauschbetrag?

15. Wenn Sie alle Ihre Verträge bei Banken und Versicherungen **optimieren** und die Ersparnisse langfristig investieren, müssen Sie sich nicht einschränken und Sie können dennoch jeden Monat eine nette Summe für die drohende Altersarmut sparen.

16. Es lohnt sich auch, alle Kontoauszüge ein Jahr zurück zu überprüfen. Es wird oft Geld für Dinge, die nicht mehr wichtig sind, oder nicht mehr genutzt werden, **abgebucht**.

17. Nutzen Sie Ihre Sparmöglichkeiten: zahlen Sie zuerst Kredite zurück. machen Sie dann einen Sparplan und sparen Sie langfristig.

18. Vergleichen lohnt sich. Beachten Sie aber: Vergleichsportale sind auch Verkäufer. Das Portal will Geld verdienen und die teure Werbung der Portale muss bezahlt werden.

Deshalb ist es sinnvoll mehrere Vergleichs - Quellen zu nutzen.

Beim Kauf eines Fernsehers, einer Kamera einer Waschmaschine könnten Sie mehrere **100 €** sparen.

Nutzen Sie bei Banken u. Versicherungen und bei jedem Kauf Vergleichsportale, aber auch die Berichte von www.test.de, Ökotest, Ratgebern in Funk und Fernsehen und dem Internet.

Was von diesen 18 Tipps möchten Sie umsetzen?

Schreiben Sie das in Ihr Arbeitsheft und erledigen Sie es.

Was bezahlen Sie pro Jahr an Versicherungen? Für gleichen **Schutz** bezahlen Sie bei Direktversicherungen oft **50%** weniger.

Die besten Anbieter sind: Europa, Hannoversche, Consors, WGV.

Ich helfe Ihnen gerne die beste Direktversicherung zu finden. Rufen Sie mich einfach an: 015224001769 oder senden Sie eine Email: mehrgeld@lesenmachtreich.de

Die Deutschen sparen sich arm und verzetteln sich mit ihrem Geld.

Das Geld der Deutschen liegt auf der Bank und in Versicherungen, obwohl es dort keine Rendite mehr gibt. Dieses Geld verliert durch die Inflation erheblich an Wert.

In 20 Jahren wird aus **1000 €** bei einer Inflationsrate von 2,5% pro Jahr. Die Preise steigen auf: **1638 €**. Das sind **63% Teuerung**.

Die Kaufkraft sinkt auf: **610 €**. Der **Geldwert** fällt um **38%**.

Nach 20 Jahren ist das Geld noch **610 €** wert, die Waren kosten aber **1638 €**.

Die Inflation wirkt 2-mal. Durch **Teuerung** und durch **Geldentwertung**.

<https://www.zinsen-berechnen.de/inflationsrechner.php>

Sachwerte schützen in der Inflation.

Aktien und Aktienfonds sind **Sachwerte**. Diese verlieren in der **Inflation** nicht an Wert. Wer in Sachwerte investiert, profitiert von der Inflation, da Sachwerte mindestens wie die Inflation steigen.

<http://www.gegen-altersarmut.de/Inflation-1923-Waehrungsreform-1948-Geldentwertung.htm>

Eigenvorsorge ist heute sehr wichtig, (Stichwort: Altersarmut) aber Vermögensaufbau geht nur mit **Renditen** über der **Inflationsrate** und mit **geringen Kosten**. !

Tipps von Beratern kosten viel Geld, **taugen aber nichts**. Nicht mal die Manager von großen Aktienfonds sind besser wie der Markt.

Berater müssen teure Angebote verkaufen, weil Geld verdient werden muss. Die guten und preiswerten Angebote müssen Sie selbst finden.

Wenn Sie lernen, wie Geldanlage geht, brauchen Sie keine Berater und Sie können Ihr Geld **alle 6 Jahre verdoppeln**.

Das magische Dreieck der Geldanlage:

Sicherheit, Verfügbarkeit, Rendite

Bankguthaben sind **sicher**. Sie verlieren aber durch die Inflation viel Geld.

Aktien und Aktienfonds sind **rentabel** und schnell **verfügbar**. Sie können täglich verkaufen.

Mit Indexfonds können Sie mit geringem Risiko gute Renditen erzielen.

„Solange sich die Erde dreht und solange die Menschheit ihr Streben nach Fortschritt beibehält, solange wird die Wirtschaft wachsen.

Deshalb kennen die Aktienmärkte **langfristig** nur den Weg nach oben.

Wohlstand wird in Unternehmen geschaffen!

Aktionäre sind **Mitunternehmer**, die von der Wohlstandsmehrung profitieren.

Das war in der Vergangenheit so und wird auch in Zukunft immer so sein.“

Leseprobe: Das Börsenbuch. www.boerse.de

An der Börse konnte man im langfristigen Durchschnitt durch Dividenden und Kursgewinne diese Renditen erzielen:

Der erfolgreichste Investor der Welt Warren Buffett hat mit seiner Beteiligungs- Holding (Berkshire Hathaway) seit 1965, **19,1%** Rendite pro Jahr erzielt.

Beim Dow Johns waren seit **120** Jahren und dem DAX seit **30** Jahren trotz vieler **Krisen 9%** Rendite pro Jahr möglich.

Mit dem MDAX konnte man seit 1996 **11,3%** Rendite p.a. erzielen.

Der DAX war am 01.01.1988 bei **1 000 Punkten** und hat im Nov. 2017 **13 000 Punkte** erreicht. In 30 Jahren wurden aus 1 000 **P. 13 000 P.** Das waren 9% Rendite pro Jahr.

Hier wird oft gesagt: 9% geht nur wenn man das tiefte Tief und das beste Hoch annimmt. Das ist falsch, wenn ich das Tief von 2003 genommen hätte was bei 2 500 P. war und das Hoch von 2017 da stand der DAX bei 13 400 P. wäre das eine Schönrechnung. Das waren aber in 14 Jahren 430% plus und 30% plus pro Jahr.

In 30 Jahren gab es im DAX neun Crashes. Das waren gute Kaufkurse. Wer an den Tiefs gekauft hatte, konnte bis zu **200%** gewinnen.

„Wer seit **1988** monatlich 100 Euro in einen Dax-Sparplan investiert hätte, hat sein Geld auf **171.000** Euro vermehrt.

Aus 100 € in einer Lebensversicherung sind in 30 Jahren **70 000 €** geworden. Das war **100 000 €** weniger.

Es gibt keine Garantie, aber Sie können davon ausgehen dass langfristig auch in Zukunft mit einem Aktiensparplan, Renditen von **9%** pro Jahr erzielt werden können.

Warum soll das, **was 120 oder 30 Jahre** möglich war, nicht weiterhin möglich sein?

Für 10 000 **DM** konnte man am 01. 01. 1988 **zehnmal den DAX kaufen**.

Der DAX stand im August 2018 bei 12 500 Punkten. 0,1 DAX = 1 250 P.

Für 5 000 **€** konnte man jetzt nur noch **0,4-mal den DAX kaufen**.

DM / € hat im Vergleich zum DAX, in 30 Jahren 96% an Wert verloren.

Im DAX wurden aus **10 000 DM** in 30 Jahren **125 000 €**.

10 000 DM auf dem Sparbuch sind nach 30 Jahren noch **5 000 €** wert.

Der **Realzins** war durch geringe Zinsen und die Inflation negativ.

Fazit: Wer sich **nicht** um sein Geld kümmert, verliert langfristig viel Geld.

Geldanlage in **Versicherungen** (Riester, Leben, Ausbildung, Sterbegeld) ist bequem, aber nicht mehr **zeitgemäß**.

Das ist viel **zu teuer** und ist **unrentabel**.

Wer die Zinseszinsrechnung anwendet, kauft keine Versicherung.

Wenn ein Single **35 Jahre 2100 €** in einen **DAX Fonds** investiert und er eine Rendite von 9% erzielt (was mit dem DAX im Durchschnitt 30 Jahre möglich war) hat er **493 000 €**.

<https://www.zinsen-berechnen.de/sparrechner.php>

Bei 9% Rendite gibt es daraus ein monatliches **Einkommen von 3700 €** + noch ein Erbe von 493 000 €

Wer 35 Jahre „riestert“ erhält **300 – 600 €** Rente im Monat.

Wenn man jetzt von 400 € Riester Rente ausgeht, (dazu sind aber erheblich höhere Zinsen notwendig.) und man eine Inflationsrate von 2,5% annimmt, werden aus 400 € in 35 Jahren:

Der Preis steigt auf **950 €** die Kaufkraft fällt auf **168 €**.

Man hat also in 35 Jahren **168 €** zum Einkaufen, die Waren kosten aber **950 €**.

Riester – Verträge, lohnen sich nur für Personen mit Kindern und nur solange man die Kinderförderung erhält.

An dieser Rechnung, sehen Sie:

Die **beste Rendite** gibt es bei der Anlage in **Aktiefonds**.

Da höre ich aber immer:

- ich habe **kein Wissen**,
- ich habe **keine Zeit**,
- ich habe **kein Geld**
- das ist mir **zu riskant**

Diese Einwände sind aber alle unbegründet.

Risiko: an der Börse ist nur Gier, Angst und wenig Wissen **riskant**.

Viele Personen machen an der Börse keine Gewinne, weil eine klare **Strategie** fehlt und weil bei guten Kursen (Begeisterung) **gekauft** und bei schlechten Kursen (Angst) **verkauft** wird.

Wissen: Im **Info Zeitalter** ist mit Google und **durch Lesen** jede Information und jedes Wissen **schnell** verfügbar.

Zeit: Jeder hat 30 Minuten **Zeit** in der Woche.

Kein Geld: Wer wirklich will **kann viel sparen** und muss trotzdem auf nichts verzichten und es gibt eine einfache Frage vor jeder Ausgabe:

„Brauche ich das wirklich?“

Ausgaben sparen ist leicht verdientes Geld.

„Reich wirst du nicht von dem Geld, welches du verdienst, sondern von dem Geld, das du nicht aus gibst.“

Henry Ford

Der Zinseszins – Effekt ist der Schlüssel zur finanziellen Freiheit

Wer den **Zinseszins - Effekt** nutzt, kann Geld „für sich arbeiten lassen“.

Der **Zinseszins - Effekt** ist das wichtigste Investment-Konzept.

Albert Einstein beschrieb diesen Effekt als das „Achte Weltwunder“.

Er fügte hinzu, dass diejenigen, die ihn verstehen, das Geld verdienen – und die anderen das Geld dafür zahlen.

<https://boerse.ard.de/boersenwissen/boersenwissen-fuer-fortgeschrittene/reich-werden-fuer-anfaenger100.html>

Der Erfinder des Schachspiels durfte sich von seinem König etwas wünschen.

Auf das erste Feld eines Schachbretts wollte er ein Weizenkorn, auf das zweite Feld das doppelte, also zwei, auf das dritte wiederum die doppelte Menge, also vier und so weiter.

Der König war erbost wegen dem geringen Wunsch.

Aber das Ergebnis war 18,45 Trillionen) Weizenkörner. Das entspricht etwa der 1500-fachen Menge der weltweiten Weizenernte (624 Mio. t).

<https://www.waldorf-ideenpool.de/Schule/faecher/mathematik/mittelstufe/potenzrechnung/weizenkornlegende---schachbrett>

Was wird aus 5 000 € wenn sich das Geld 5-mal verdoppelt?

Je höher der Zins, desto schneller verdoppelt sich Geld.

Bei diesen Renditen pro Jahr verdoppelt sich Geld:

bei 2% in 36 Jahren,

bei 6% in 12 Jahren,

bei 9% in 8 Jahren,

bei 12% in 6 Jahren.

Wer Millionär werden will, kauft kein Auto für **50 000 €**.

Er rechnet was **50 000 €** durch den Zinseszins Effekt in **30 Jahren** wert sein können.

Aus 50 000 € können in 6 Jahren 100 000 € werden.

Aus 100 000 € können in 6 Jahren 200 000 € werden.

Aus 200 000 € können in 6 Jahren 400 000 € werden.

Aus 400 000 € können in 6 Jahren 800 000 € werden.

Aus 800 000 € können in 6 Jahren 1 600 000 € werden.

Durch den Zinseszins - Effekt wird aus wenig Geld ein Vermögen.

Wenn Sie **60 €** pro Monat sparen und 12% Rendite erzielen, haben Sie in 40 Jahren **588 000 €**.

Wenn Sie **120 €** pro Monat sparen und 12% Rendite erzielen, haben Sie in 40 Jahren **1 170 000 €**.

60 € pro Monat, sind 2 € pro Tag. Wer **will**, kann 2 € pro Tag sparen.

Wenn Sie keine 40 Jahre mehr Zeit haben, dann haben Sie Enkel, Nichten, Neffen. Sie kennen Azubis usw.

Die haben noch locker 40 Jahre Zeit und können **588 000 €** oder **1 170 000 €** erreichen.

12% Rendite pro Jahr, will oder kann man nicht glauben.

Man denkt: Das geht nicht, oder das sind Schönrechnungen.

Auf den Seiten 13, 19, 24, finden Sie Fakten dass 12% Rendite und mehr pro Jahr für aktive Anleger langfristig möglich waren.

3 Begriffe schnell erklärt. Crash / Korrektur / Baisse

Bei einem Crash fallen die Aktien schnell und steigen oft genauso schnell wieder.

Eine Korrektur ist eine Abwärtsbewegung nach einem längeren Kursanstieg. Da werden Gewinne mitgenommen. Oft erfolgt dann wieder eine Aufwärtsbewegung.

Bisher war jede DAX-Korrektur, eine Chance zu tollen Gewinnen.

Von 1987 – 2016 gab es 9 DAX Korrekturen mit durchschnittlich 37% Minus. Nach 12 Monaten war der DAX wieder 37% im Plus.

Fazit: Wer bisher in Korrekturen gekauft hat, konnte schnell tolle Gewinne erzielen.

1987 – 41% nach 12 Monaten + 44%

1990 – 33% nach 12 Monaten + 26%

1997 – 20% nach 12 Monaten + 54%

1998 – 37% nach 12 Monaten + 39%

2000- 2003 - 73% nach 12 Monaten + 78%

2008-2009 – 55% nach 12 Monaten + 60%

2011 – 33% nach 12 Monaten + 45%

2015 – 24% nach 12 Monaten + 13%

2016 – 23% nach 12 Monaten + 33% boerse.de/Aktienbrief

Gefährlich für Aktienanleger ist nur eine **Baisse** oder ein **Bärenmarkt**. Da herrscht **Rezession** und die Kurse am Aktienmarkt fallen um mindestens 20%.

Eine **Baisse** kann Jahre dauern. Aber eine Baisse gab es im DAX nur 1 mal (2000 – 2003)

Mit diesem Musterdepot haben Sie eine gute Risikostreuung.

Wenn Sie Aktien oder Fonds kaufen möchten benötigen Sie entweder die Dt. WKN. Die ist beim DAX 846900

Oder die internationale Kennnummer **ISIN**. Die ist beim DAX DE0008469008

		5 Jahres Wertentwicklung
DAX	WKN ETF001	plus 27%
MDAX	WKN ETF007	plus 54%
SDAX	WKN ETF005	plus 54%
TecDAX	WKN ETF908	plus 114%
Mainfirst Germany	WKN A0RAJN	plus 84%
MSCI World	WKN ETF110	plus 70%
MSCI Em. Ma.	WKN ETF127	plus 49%

Wertentwicklung Stand März **2019**.

Der DAX hat **2018 18,3%** verloren. In der 5 Jahres - Wertentwicklung sind aber 6 Depotwerte im **Durchschnitt noch über 10% im Plus.**

Fazit: Wer mehrere Jahre ein Wertpapierdepot aufbaut, (Sparplan oder Einzelanlage an schwachen Börsentagen) hat bei einer Korrektur, kaum noch ein Verlustrisiko.

<https://boerse.ard.de/boersenwissen/boersenwissen-grundlagen/ein-musterdepot-was-zum-ueben-100.html>

Mit einem **Sparplan** können Sie das Auf und Ab an den Börsen nutzen.

Sie können den DAX ab 25 € pro Monat im Sparplan kaufen oder nur bei schlechten Kursen.

So nutzen Sie die Durchschnittskosten - Methode. Das ist der Cost-Average-Effekt. So kaufen Sie die Fondsanteile mal teuer, mal preiswert.

Fallen die Kurse, erhalten Sie **mehr Anteile**, weil der durchschnittliche Anteilspreis fällt.

Steigen die Kurse erhalten Sie **weniger Anteile**.

Das ergibt auf Dauer einen günstigen Durchschnittskostenpreis.

So agieren Sie automatisch antizyklisch.

Mit einem Sparplan können Sie Renditechancen und den Zinses-Zins-Effekt nutzen.

So wird aus kleinen Sparbeträgen ein hohes Sparziel.

Mit einem Sparplan sind Sie flexibel. Sie können Zahlungen jederzeit aussetzen oder Fondsanteile verkaufen.

Bei Sparplänen besteht trotz des Cost-Average-Effekts ein Kursrisiko.

Das bedeutet: Aktien, Fonds der Index steigen und fallen.

Das ist die **Volatilität**.

Ein Index / Fonds schwankt aber fast immer weniger wie eine Aktie.

Das bedeutet weniger Risiko.

Mit einem Sparplan haben Sie ein geringeres Risiko, aber keine Gewinn-Garantie.

Mit einem Sparplan sparen Sie automatisch. Geld das Sie nicht haben, geben Sie auch nicht aus.

Ein Fonds - Sparplan ist erheblich besser wie Sparbuch, Festgeld und Versicherungen, wo Sie keine Rendite erzielen und durch die Inflation Verluste machen.

Sie haben viele Möglichkeiten um an der Börse zu investieren: Aktien, Derivate, Optionsscheine, Optionen, CFDs, Zertifikate usw.

Kaufen Sie nur was Sie verstehen. Bei vielen Anlagen droht oft Totalverlust.

Die DAX Aktien RWE, Dt. Bank, Dt. Telekom, waren oder sind von ihrem Höchststand aus **90%** im Minus. Der DAX stand aber im März 2019 nur 12% unter seinem Höchststand.

Wichtig: Wer **50%** verliert, braucht **100%** Gewinn, wer **90%** verliert braucht **900%** Gewinn, damit der **Einstandskurs** wieder erreicht wird.

Mit der Aktie können Sie **100%** verlieren. Beim DAX gab es im Durchschnitt **40%** Verlust und Gewinnchancen bis zu **200%**.

Wer in den DAX oder in Indexfonds investiert, hat wenig Risiko.

Im DAX sind die größten und umsatzstärksten deutschen Unternehmen vertreten. So **streuen** Sie Ihr Risiko, weil Sie 30 Aktien kaufen.

Mit dem DAX haben Sie nur das allgemeine Marktrisiko, das ist **gering**, wenn Sie einzelne Aktien kaufen, haben **Sie ein höheres Risiko.**

Aktive - Passive - Investmentfonds. Wer den Unterschied kennt kann viel Geld sparen.

<https://www.finanztip.de/investmentfonds/>

Wenn Sie bei der Hausbank oder bei einem Allfinanzberater einen **aktiven** DAX – Fonds kaufen, zahlen Sie Ausgabeaufschlag, eine jährliche Verwaltungsgebühr und oft auch noch Erfolgs - Vergütung.

So kostet eine 10 000 Euro Anlage, **500 Euro Anlagegebühr** und **bis zu 200 Euro** Gebühren jedes Jahr.

Das sind im 1. Jahr Kosten von 700 Euro die Sie sparen können, wenn Sie in einen **passiven ETF** investieren.

Bei einem passiven ETF zahlen Sie keine Anlagegebühr und jährliche Gebühren bis zu 0,5 %. So sparen Sie im 1. Jahr bei einer **10 000 Euro** Anlage ca. **650 Euro.**

Im Einkauf liegt der Gewinn. Wenn Sie bei der Anlagegebühr und der jährlichen Verwaltung erhebliche Kosten sparen, können Sie mehr Rendite erzielen.

80 % der aktiven Fondsmanager schlagen den Markt nicht, deshalb kostet der aktive Fondsmanager unnötig Gebühren, die Sie bei einem passiven ETF sparen können.

Auch der Service und die Betreuung eines Anlageberaters, bei einem **aktiven** Fond, lohnen sich nicht.

Der Anlageberater weiß nicht, was an der Börse passiert. Und den Markt, können Sie bei einer DAX – Anlage mühelos selbst beobachten.

Wer in ETFs investiert, **kann Kosten und Verluste vermeiden und gute Renditen erzielen.** ETFs sind die Revolution in der Fondsbranche. Sie können wie die Profis investieren.

ETFs sind Exchange Traded Funds. (Indexfonds)

Diese Fonds sind wie ein Index (Aktienkorb) zusammengesetzt und können ohne Ausgabeaufschlag fortlaufend über die Börse gehandelt werden.

ETF – Sparpläne sind die bedeutendste Finanzinnovation des Jahrhunderts. Sie können jeden Monat einen festen Betrag in Aktien, Renten, Rohstoffe investieren.

<https://www.welt.de/finanzen/article135209833/Das-ist-die-Anleger-Idee-des-Jahrhunderts>.

Es gibt 11 DAX ETFs: <https://www.justetf.com/de/how-to/dax-etfs.html>

Infos zu ETFs: <https://www.justetf.com/de/academy/>

Wichtig: Es gibt physisch replizierende ETFs (direkte Replikation) und synthetisch replizierende ETFs (indirekte Replikation). Ich kaufe wenn es **geht** nur physisch replizierende ETFs, die den Index direkt abbilden.

<https://de.scalable.capital/boerse/synthetische-vs-physische-replikation-etfs>

Mit ETFs können Sie den wichtigsten Grundsatz an der Börse:

„Niemand Geld verlieren“ anwenden und umsetzen.

Wenn Sie bei einer ETF Anlage die Durchschnittskosten Methode nutzen und ETFs im Sparplan, oder an schlechten Börsentagen kaufen, haben Sie weniger Risiko und Sie erhöhen ihre Rendite – Chancen erheblich.

ETFs können Sie durch Nachkaufen an schlechten Tagen verbilligen, was Sie bei fallenden Aktien nicht tun sollten.

Wichtig: Eine Anlage an der Börse macht nur langfristig Sinn. Geld, das Sie in den nächsten Jahren brauchen, dürfen Sie nicht in Aktien investieren.

Es gibt an der Börse und bei Banken niemanden, der sagen kann wo die Börse in einer Stunde, in einer Woche stehen wird.

Sicher aber ist: Die Börse bewegt sich jeden Tag. So haben **aktive** Anleger an der Börse, erhebliche Chancen, bei wenig Risiko.

Wer bei der Fondsanlage **Ausgabeaufschlag** und **Gesamtkosten (Total Expense Ratio TER) pro Jahr** anschaut und vergleicht, kann erheblich mehr Rendite erzielen.

Die Daten finden Sie im Internet und bei: www.finanzen.net

Wichtige Kennzahlen Fonds Concentra WKN 847500

Der aktive Fonds Concentra kostet bis zu 5% Ausgabeaufschlag und hat 1,79% Gesamtkosten (TER) pro Jahr.

Der passive DAX ETF001 kostet keinen Ausgabeaufschlag und hat 0,08% Gesamtkosten (TER) pro Jahr.

Wer in ETFs investiert hat so jedes Jahr ca. 1,5% weniger Kosten oder 1,5% mehr Rendite

Aus 10 000 €, werden bei 8% Rendite, in 20 Jahren **46 600 €**

Aus 10 000 € werden bei 9,5 % Rendite, in 20 Jahren **61 400 €**. Wer pro Jahr **1,5%** weniger Kosten bezahlt, hat nach 20 Jahren bei einer 10 000 € Anlage **14 800 € mehr Guthaben.**

Der Weg zur Million. Die kleinen Indizes sind besser wie der DAX.

Die Medien berichten nur selten über den MDAX, SDAX, TecDAX. Mit den kleinen Indizes kann man aber eine deutlich bessere Rendite erzielen!

Rendite der DAX Familie vom 31.07.13 – 31.07.18

DAX + 54% MDAX + 89% SDAX + 107% TecDAX + 192%

Mainfirst Germany A0RAJN + 156%

Seit Ende 1987 legte der MDAX im Durchschnitt um **11,3** Prozent, der DAX "nur" **8,8** Prozent pro Jahr zu. Aus 1 000 P. und der **2,5** Prozent höheren Rendite pro Jahr, wurden in 30 Jahren beim DAX **12 500 P.** beim MDAX aber **25 000 P.**

Das ist die Macht des Zinseszins- Effekts.

Wer Jan. – Jun. in den MDAX investiert, Jul. – Sep. nichts tut und Okt. – Dez in den DAX investiert, konnte eine durchschnittliche Rendite von **18,4** Prozent pro Jahr erzielen und hätte nur in drei Jahren (2002, 2008 und 2014) Kursverluste hinnehmen müssen.

www.boerse.ard.de/anlagestrategie/geldanlage/jetzt-schlaegt-die-stunde-der-blue-Chips

Der MDAX ist 2007 – 2008 von 10 000 P. auf 5 000 P. gefallen.
Das waren **50%** Verlust.

Der MDAX ist 2008 – 2017 von 5000 P. auf 25 000 P. gestiegen.
Das waren 400% Gewinn und 17,5% Rendite pro Jahr.

Wer **300 €** pro Monat in einem Sparplan regelmäßig investiert und 12% Rendite erzielt, hat in 31 Jahren eine Million.

Wer **75 €** pro Monat spart und 12% Rendite erzielt, hat in 35 Jahren **413 000 €**.

Aus **413 000 €** kann man bei 12% Rendite, jeden Monat **ein passives Einkommen von 4 130 € beziehen**. Lohnt es sich da nicht **75 €** zu sparen und sich um Rendite zu kümmern?

Risikobegrenzung: Achten Sie auf das KGV

Billig oder teuer? Eine einfache Hilfestellung für die erste Einschätzung eines Börsenkurses ist das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV)

Das KGV gibt an, in welchem Verhältnis die aktuelle Börsenbewertung zum Gewinn der Gesellschaft steht. Es errechnet sich aus dem aktuellen Börsenkurs geteilt durch den Gewinn pro Aktie.

Das Dax-KGV (Kurs-Gewinn-Verhältnis) vom 30.06.2018: = 12,78

Das ist unter dem Durchschnitt von 19.

<http://www.boerse.de/dax-kgv/>

Bei KGVs unter 19 ist der DAX günstig bewertet. Bei KGVs über 19 spricht man von einer Überbewertung des Aktienmarkts.

Bei einem hohen KGV ist die Aktie oder der Index teuer.

Bei einem tiefen KGV ist die Aktie oder der Index preiswert.

Es gibt Börsenphasen wo niemand auf das KGV achtet.

Im Februar 2000 wurde beim DAX ein Rekord-KGV von 33,7 erreicht.

Das war weit über dem langjährigen Durchschnitt.

Darauf folgte ein Crash.

Risikobegrenzung. Cash Management und Gewinnmitnahmen.

Wer mit 100% investiert ist, hat bei einer Korrektur das Problem, dass er bei günstigen Kursen nichts mehr kaufen kann.

Deshalb sollte man bei Börsenhöchstständen die Cash Quote erhöhen.

Wer an Höchstständen verkauft, hat die Gewinne auch real auf seinem Konto und er kann bei der nächsten Korrektur nachkaufen.

Risikobegrenzung: Beachten Sie die 200 Tage Linie

Liegt der DAX oder eine Aktie über der 200-Tage-Linie, besteht ein Aufwärtstrend.

Fällt der DAX oder eine Aktie unter die 200 Tage Linie, spricht man von einem Abwärtstrend.

https://www.focus.de/finanzen/boerse/tid-32784/anlagestrategien-nur-das-beste-ist-gut-genug-200-tage-linie-fuer-den-statistik-fuchs_aid_1065262.html

<https://www.boerse.de/chartanalyse/Dax-unter-200-Tage-Linie/31492952>

www.teleboerse.de

Wer die Abgeltungssteuer nutzt, kann steuerfrei Geld kassieren.

Seit 2009 werden vom Kapitalertrag (Dividenden und Kursgewinne) 25% Steuer + Soli und Kirchensteuer erhoben.

Es gibt den **Sparerpauschbetrag**, led. 801 €, verh. 1 602 €

Mit einem Freistellungsauftrag sind diese Kapitalerträge steuerfrei.

Wenn Sie den Sparerpauschbetrag ausschöpfen, haben Sie jedes Jahr led. 801 € verh. 1 602 € steuerfreies Einkommen.

Der Sparerpauschbetrag verfällt, wenn Sie ihn nicht ausschöpfen.

Aus **1 600 €** pro Jahr, werden bei **9%** Rendite in **40** Jahren **589 000 €**

Aus **1 600 €** pro Jahr, werden bei **12%** Rendite In **40** Jahren **1 374 000 €**

www.zinsberechnen.de/sparrechner

Wer sich **aktiv** um Rendite kümmert und die Renditen langfristig investiert, kann ein Vermögen erreichen.

An der Börse sind, Gedanken, Geduld, Geld und Glück wichtig.

Andre Kostolany

Gedanken:

An der Börse gibt es gute und schlechte Zeiten. Bei Euphorie sollte man **verkaufen**, bei Katzenjammer sollte man **kaufen**.

Die Masse **kauft** und **verkauft** oft zum falschen Zeitpunkt. Man sollte immer wissen wo die Börse steht und sich antizyklisch verhalten.

Geduld:

Es lohnt sich auf steigende Kurse zu warten und dann **verkaufen** und auf fallende Kurse zu warten und dann **kaufen**.

Niemand trifft den perfekten Zeitpunkt zum Kauf oder Verkauf. Deshalb ist es sinnvoll, schrittweise zu kaufen und zu verkaufen.

Wer Kursschwankungen, die Volatilität **nutzt**, kann gute Gewinne erzielen.

Mit dem DAX gab es in 30 Jahren 9 Korrekturen im Durchschnitt von **40%** minus.

Wer nahe den Tiefkursen gekauft hat, konnte Gewinne bis zu **200%** erzielen.

Das waren 40% Risiko und 200% Chancen.

Geld:

Wer immer Geld hat, kann bei einer Korrektur günstig nachkaufen und verbilligen.

Jede Korrektur ist positiv, da gibt es Aktien und Fonds preiswert.

Verluste und Gewinne hat nur wer **verkauft**. Wer richtig investiert hat, muss nicht mit Verlust verkaufen, der kann nachkaufen.

Wer schöne Gewinne hat, sollte diese auch mitnehmen, die Kurse fallen auch wieder. Nur wer verkauft, hat die Gewinne auch auf dem Konto.

Welches Kind hat langfristig mehr Nutzen?

Kind 1. Dem Sie ein Sparbuch mit **10 000 €** geben?

Oder **Kind 2.** Da investieren Sie **1 000 €** in einen ETF und **lernen** dem Kind wie es Geld **investieren** und **vermehrten** kann?

Wenn Kind 2 das Geld **nicht ausgibt** sondern **langfristig investiert**, kann aus **1 000 €** ein Vermögen werden.

Aus 1 000 € werden bei 9% Rendite in 65 Jahren 270 000 €

Aus 1 000 € werden bei 12% Rendite in 60 Jahren 897 000 €

<https://www.zinsen-berechnen.de/zinsrechner.php>

Wie viele Kinder haben **1 000 €** und mehr, auf dem Sparbuch und erhalten dafür keine Rendite?

An der Börse investieren, ist kinderleicht.

1. Eröffnen Sie bei der Hausbank oder einer Direktbank ein Depot.
2. Richten Sie einen Sparplan ein oder kaufen Sie ETFs als Einzelanlage.
3. Wenn Sie Fondsanteile haben, können Sie diese jederzeit wieder verkaufen.

Wenn Sie bei den Punkten 1 – 3 Fragen haben, hilft Ihnen die Telefon Hotline der Direktbank oder Ihre Hausbank gerne weiter.

5 Schritte zum online Fonds - Aktienkauf

1. Rufen Sie die Internetseite Ihrer Onlinebank auf.
2. Loggen Sie sich in Ihr Depot ein. (Zugangsnummer / PIN)
Wählen Sie Wertpapier Kauf
3. Füllen Sie das Orderformular aus. Wer ein Wertpapier kaufen möchte, benötigt die WKN, die Anzahl der Papiere die gekauft werden soll und den Börsenplatz.
4. Geben Sie Ihre TAN ein.
5. Schicken Sie die Order an die Börse.

Orderarten:

Die **Market Order** wird sofort zu aktuellen Marktpreisen ausgeführt (beim K billigst, beim VK bestens).

Der Geldkurs steht für den höchsten Preis, den der Käufer „K“ bereit ist für ein Wertpapier, Aktie etc. zu bezahlen.

Der Briefkurs steht für den niedrigsten Preis, zu dem der Verkäufer „V“ bereit ist zu verkaufen.

Die **Limit Order** wird mit einem festgelegten Preis ausgeführt.

Mit der Orderart "Trailing-Stop" (Deutsch: „nachlaufender Stopp“) kann man die Gewinne laufen lassen und Verluste begrenzen.

Kosten beim Wertpapierkauf und die beste Direktbank

Depot Kosten:

Bei vielen Banken zahlen Sie oft mehrere hundert Euro pro Jahr für das Depot. Bei **Direktbanken** können Sie diese Kosten sparen.

Bei den Orderkosten gibt es auch erhebliche Unterschiede.

Man zahlt oft 1% der Anlagesumme. Das sind bei einer **10 000 €** Anlage **100 €** Kosten beim Kauf und auch beim Verkauf.

Bei Direktbanken kostet die **10 000 €** Anlage **7 – 30 €**. So können Sie beim Kauf und Verkauf **140 – 186 €** sparen.

Wichtig sind auch die Kosten beim Sparplan Kauf.

Üblich sind 1,50 € oder 1,5% der Sparsumme. 1,50 € kann bei geringen Sparsummen teuer werden. Es gibt bei Direktbanken aber viele kostenlose Sparpläne.

Achten Sie auch beim Fondskauf auf die Kosten.

Ein aktiver Aktienfonds kostet bei Kauf bis zu 5% und bis zu 2% jährliche Gebühren. Das sind bei einer 10 000 € Anlage einmalig 500 € und jedes Jahr bis zu 200 € Kosten. Ein ETF kostet nur bis zu 0,5% pro Jahr.

Kaufen Sie **Fonds** an den Börsen Xetra, Stuttgart, München und nicht bei der KAG, denn da zahlen Sie oft 5% Ausgabeaufschlag.

Günstige und gute Direktbanken sind die Onvista Bank und Flatex, sowie die ING Diba und die Consorsbank.

Ich helfe Ihnen gerne die beste Direktbank zu finden.

Rufen Sie mich einfach an: 015224001769 oder senden Sie eine Email: mehrgeld@lesenmachtreich.de

Oft gestellte Fragen kurz erklärt.

Der DAX ist der bedeutendste deutsche Aktienindex. Er misst die Wertentwicklung der **30** größten deutschen Unternehmen.

MDAX, SDAX, DivDAX, TecDAX, MSCI World, MSCI Emerging Markets.

Rendite ist Wertentwicklung oder Performance. Die Rendite bei Aktien und ETFs setzt sich aus **Dividenden** und **Kursgewinnen** zusammen.

Dividenden sind Unternehmensgewinne die ausgeschüttet werden. Der DAX hat eine Dividendenrendite von 2,5 – 3%.

Aktien sind Unternehmensanteile die man kaufen und handeln kann.

Die Börse ist ein Handelsplatz für Wertpapiere.

Aktive Aktienfonds Hier investiert der Fondsmanager oft weniger wie 100% und er kauft nur teilweise Aktien aus dem Index. Aktive Fonds sind langfristig selten besser wie der Index. Diese Fonds sind teuer.

ETF (Indexfonds) Das sind passive Fonds. Die genau wie der Index zusammengesetzt sind. Hier ist man mit 100% investiert. Diese Fonds sind sehr preiswert und meist besser wie aktive Fonds.

Realzins ist der erzielbare Zins minus Inflationsrate. Der **Realzins** ist seit Jahren negativ. So verlieren Anleger mit Sparbuch, Festgeld und Versicherungen Geld.

Inflation haben wir alle noch nicht erlebt. Die Notenbanken drucken aber Geld wie verrückt. Wenn diese Geldmenge in der Wirtschaft ankommt droht eine Inflation.

Die 3 besten Bücher zum Thema Erfolg und mehr Geld.

Denke nach und werde reich. 4,99 €

<https://www.amazon.de/Denke-nach-werde-reich-Erfolgsgesetze/dp/372052664X>

Reichtum ist kein Zufall! Über zwanzig Jahre lang hat Napoleon Hill untersucht, welche Gemeinsamkeiten erfolgreiche Menschen verbindet. In Gesprächen mit 500 Millionären arbeitete er die Methoden heraus, die zum Erfolg führen und beschrieb sie in seinem Bestseller "Denke nach und werde reich". Im vorliegenden Buch finden Sie die wichtigsten dieser Erfolgsgesetze prägnant zusammengefasst

https://www.randomhouse.de/leseprobe/Denke-nach-und-werde-reich/leseprobe_9783424201826.pdf

Die 10 Geheimnisse des Reichtums 4,95 €

<https://www.amazon.de/zehn-Geheimnisse-Reichtums-Adam-Jackson/dp/3868201343>

Was kann man tun, wenn das Geld, das man verdient, einfach nicht ausreicht? In dieser inspirierenden Geschichte stellt sich ein junger Mann genau diese Frage. Mit seinem spärlichen Gehalt kommt er mehr schlecht als recht aus, und seine Lage scheint hoffnungslos. Bis er eines Morgens auf einen mysteriösen alten Chinesen trifft, der ihn die zehn Geheimnisse des Reichtums entdecken lässt

Leseprobe: <https://slidex.tips/download/die-zehn-geheimnisse-des-reichtums/>

Die – weltweit – erste Handlungsanweisung für Glück Erfolg Reichtum Gesundheit.

Ein einzigartiges Projekt. Der Knaller.

Die **Handlungsanweisung** hat einen unbezahlbaren Wert.

Kern – Essenz aus über 1 000 Büchern.

<https://glueck-erfolg-reichtum.de/>

Bitte geben Sie bei der Bestellung an:

Ich wurde geworben von BR346841

Vielen Dank.

Die 5 besten YouTube Videos zum Thema Erfolg und mehr Geld

Tepperwein Wie komme ich zu mehr Geld?

<https://www.youtube.com/watch?v=8A0R2NrNe78&t=982s>

Finanziell frei werden? DER WEG ZUR FINANZIELLEN FREIHEIT - BODO SCHÄFER | 5 IDEEN

<https://www.youtube.com/watch?v=de0s00CMkp4&t=17s>

Video: (5 Ideen) - 5 Ideen aus dem Buch Denke nach und werde Reich von Napoleon Hill <https://www.youtube.com/watch?v=hEfg6kJtcxQ&t=128s>

Die 7 Schlüssel zu wahrem Reichtum, zu Fülle und Freiheit; 2. Video

<https://www.youtube.com/watch?v=MOGeoA8zFel>

Dirk Müller Unnötige Versicherungen

https://www.youtube.com/watch?v=nam9T_8jdN8&t=196s

So berechnen Sie Ihre Versorgungslücke in der Rente.

1. Lesen Sie in Ihrer Rentenauskunft, welche Rente Sie erwarten können. Beachten Sie diese Auskunft ist Ihre Bruttorente, davon müssen Sie noch Steuern und Krankenversicherung bezahlen.

2. Rechnen Sie: Ihr Nettoeinkommen minus Ihre zu erwartende Netto-
rente. = Dieser Betrag fehlt Ihnen jeden Monat in der Rente.

Das ist Ihre Versorgungslücke.

Ohne Eigenvorsorge hat jeder eine Versorgungslücke.

Wenn Ihnen in der Rente im Monat **1 000 €** fehlen sind das **12 000 €** pro Jahr. Wenn Sie jetzt **1 000 € x 200** rechnen (dieser Faktor gilt bei einer zu erwartenden Rendite von **6%** pro Jahr) benötigen Sie **200 000 €** um Ihre Versorgungslücke zu schließen. **200 000 €** mit **6%** angelegt = **12 000 €** Rendite pro Jahr = **1 000 €** pro Monat. (Steuer nicht beachtet.)

Beachten Sie: Wer Kapitalerträge braucht, sollte das Risiko reduzieren.

Mit weniger Risiko sind Renditen über **6%** schwer machbar.

To do Arbeiten.

Legen Sie ein **Arbeitsheft an:**

to do Blatt Ihre Ziele

to do Blatt Ihre Pläne

to do Blatt Wichtige Termine

to do Blatt Wichtige Gedanken (Ideen)

Ziele, Pläne, wichtige Gedanken, (Ideen) und wichtige Termine ins Heft eintragen.

Ausgaben checken. Was geht günstiger?

Abbuchungen checken (unnötiges kündigen)

Girokonto optimieren. Es geht oft günstiger.

Dispo zurückzahlen oder umschulden

Kredite zurückzahlen oder umschulden

Versicherungen checken. Was geht günstiger?

Versicherungen auf jährliche Zahlung umstellen

Bei Versicherungen Dynamik kündigen

Depot bei Direktbank oder bei der Hausbank eröffnen

Sparplan eröffnen

Haben Sie alle Punkte bearbeitet?

Ja? Nein?

Wenn die to do Blätter beschreiben und die Tipps aus den Ratgebern **dauerhaft** anwenden werden Sie erfolgreich und Sie werden finanziell unabhängig.

Wenn Sie nichts tun erreichen Sie nichts.

Sieg

Wie oft schon hörte ich dich sagen,
Du würdest große Dinge wagen.

Wann wohl, glaubst du, kommt der Tag,
Da endet alle Müh´ und Plag

Da du zu großen Taten schreitest.
Und da du selbst dein Schicksal leitest?

Und wieder ging ein Jahr vorbei,
Doch nie warst du, mein Freund dabei,
Wenn´s galt nun endlich zuzugreifen,

Damit auch deine Früchte reifen!!

Woran es liegt? Erklär es nur!!
Du hattest Pech? Ach, keine Spur!!

Wie immer einzig und allein.
Lag´s nur an dir, an dir allein.

Schau nur auf deine Hände bloß.
Sie liegen still in deinem Schoß,
statt endlich, endlich doch zu handeln
und alles in dir umzuwandeln.

(Sieg) Siegfried Hofmann

Zusammenfassung

Wer es **wirklich will**, kann etwas sparen, Vermögen aufbauen und etwas gegen Altersarmut **TUN**.

Die Börse und der DAX bieten Risiko aber auch große Chancen.

Das Geld auf der Bank und in Versicherungen verliert in 20 Jahren durch die Inflation erheblich an Wert. **Dieses Risiko ist Realität.**

Riester garantiert das eingezahlte Kapital, aber das Geld aus der Riester Rente ist in 35 Jahren kaum noch was wert.

Mit dem DAX waren seit 30 Jahren Renditen von **9%** möglich.
So verdoppelt sich Geld alle 8 Jahre.

Aktive Anleger konnten mit dem DAX **12%** Rendite pro Jahr erzielen und das Geld alle 6 Jahre verdoppeln.

Wer sich um mehr Rendite **kümmert**, langfristig und regelmäßig in einen Sparplan investiert und so den **Zinseszins - Effekt** nutzt, kann auch mit wenig Geld ein Vermögen aufbauen.

Langfristig steigen die Aktienmärkte. Bisher war jede Korrektur eine Chance zu Gewinnen von 30% bis 100% ja 200%.

Nehmen Sie an Höchstständen der Börse Gewinne mit und kaufen Sie bei Korrekturen nach.

Noch ein Hinweis: Renditen aus der Vergangenheit, können für die Zukunft nicht garantiert werden. Sie investieren auf eigenes Risiko.
Ich kann für Ihre Investments keine Haftung übernehmen.

Jetzt noch eine Bitte.

Sie **helfen** vielen Personen und mir wenn Sie:

1. Diesen Ratgeber empfehlen.

Wer durch Ihre Empfehlung **mehr Geld** erreicht, wird Ihnen immer dankbar sein.

Zum **Empfehlen** müssen Sie nichts mühselig anpreisen.

Geben Sie einfach meinen **Flyer** weiter.

Wenn dann bei mir Ratgeber als **PDF** bestellt werden, erhalten Sie **50%** vom Verkaufspreis als Prämie.

2. Diesen Ratgeber verschenken.

Sie kennen bestimmt Personen, die noch keine **30** Jahre alt sind.

Diese Personen können durch den Ratgeber **400 000 €** und **mehr** erreichen. (siehe S. 24)

Zum verschenken oder weiterverkaufen erhalten Sie **3 gedruckte** Ratgeber für **15 €**, **5** Ratgeber für **18 €**, **10** Ratgeber für **30 €**.
Keine Versandkosten.

So haben Sie für wenig Geld **wertvolle Geschenke** und Sie können die Ratgeber für **8 - 25 € verkaufen**.

Zur Anforderung der Flyer,
zur Bestellung der Geschenk Ratgeber,
und bei Fragen:

015224001769 Email: mehrgeld@lesenmachtreich.de

Die wichtigste Seite in diesem Ratgeber: Ihr Ziel

Was ist Ihr 1. Ziel?

Warum möchten Sie das **erreichen**?

Schreiben Sie das in Ihr **Arbeitsheft** und lesen Sie das jeden Tag!

Können Sie **glauben** dass Sie das Ziel erreichen werden?

Machen Sie einen Plan. Was werden Sie für Ihr Ziel **tun**.

Gratis Coaching per Email und Telefon.

Wenn Sie diesen und die empfohlenen **Ratgeber** gelesen haben, haben Sie den ersten Schritt zu Ihrer **finanziellen Freiheit** getan.

Damit haben Sie aber noch **nichts erreicht**.

Jetzt gilt es mit den **Ratgebern** zu arbeiten und das **Wissen** anwenden und umsetzen.

Das ist **nicht einfach** und das **dranbleiben** ist oft schwer.

Wenn Sie es **wünschen**, erhalten Sie jeden Monat **kostenlos** mein Coaching per **Email** zum Thema Erfolg und mehr Geld.

Als PDF oder Download Link erhalten Sie **30 Gratis Ratgeber** zum Thema Erfolg und mehr Geld.

Fragen beantworte ich in meiner wöchentlichen Telefonsprechstunde.

So sind Sie nicht allein und Sie erhalten immer Rat und Hilfe.

Sie haben **kein Risiko und keine Kosten**.

Wenn Sie das Coaching nicht mehr möchten, können Sie sich jederzeit aus meinem Email – Verteiler austragen.

Wenn Sie das Coaching wünschen, senden Sie mir eine Email:

mehrgeld@lesenmachtreich.de

Ich bedanke mich bei meinem Schwager Enno Riemer für die Korrekturarbeiten und wertvolle Hinweise und bei meinem Freund Albert Matt der mich immer toll unterstützt hat.

Wenn Sie zu **viel Geld haben**, benötigen Sie
keine **Informationen** über Geld!

Was gefällt Ihnen besser?

Lebenslang über Geldprobleme - zu – klagen –
oder immer Geld für Auto Urlaub Hobby
- zu - haben?

Wenig Rente mit 70 oder früh in Rente
ohne Geldsorgen?

Mit **Wissen** über Geld können Sie
finanzielle Freiheit erreichen!